

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Lissendorf

Sitzungstermin: 25.01.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:20 Uhr
Ort, Raum: Lissendorf, im Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 17

Vorsitz

Herr Rudolf Mathey Ortsbürgermeister

Mitglieder

Frau Hildegard Caspers	1. Beigeordnete
Herr Berthold Crump	
Herr Matthias Dederichs	
Frau Dr. Angelika Gehlen	
Herr Adolf Göbels	
Frau Dorothea Hermes	ab 19:50 Uhr - TOP 7
Herr Hermann-Josef Lenz	
Frau Antje Meier	
Frau Jutta Meier	
Herr Philipp Michels	
Herr Joachim Mommer	2. Beigeordneter
Herr Lothar Schun	
Herr Marek Selle	
Herr Udo Weber	

Verwaltung

Frau Irene Manderfeld-Crump Protokollführerin

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Klaus Heinen
Herr Helmut Michels

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Informationen des Ortsbürgermeisters
3. Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED
Vorlage: B-0082/21/22-220
4. Kostenentwicklung KITA Außengelände
Vorlage: 2-2611/21/22-217
5. Kostenentwicklung Kita Lissendorf - Scheibentausch
Vorlage: 2-2610/21/22-216
6. KITA Lissendorf - Umbau/Erweiterung Küche - Kostenschätzung
Vorlage: 2-2612/21/22-218
7. Reparatur Drainage Wiesengrund Richtung Bach, Flurstück 12/22
8. Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 1-3237/20/22-214
9. Einwohnerfragen
10. Anfragen / Wünsche

Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift der letzten Sitzung
12. Informationen des Ortsbürgermeisters
13. Grundstücks- und Finanzangelegenheiten
14. Anfragen / Verschiedenes

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Informationen des Ortsbürgermeisters

Es wurden keine Informationen vorgetragen.

TOP 3: Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED Vorlage: B-0082/21/22-220

Sachverhalt:

Auf Initiative des Landkreises Vulkaneifel wurden in der Umsetzung des Kreisklimaschutzkonzeptes verschiedene Modelle zur kreisweiten Umrüstung der Straßenbeleuchtungen auf LED geprüft.

Dabei wird jede Ortsgemeinde einzeln betrachtet, da unterschiedliche finanzielle Ausgangslagen bestehen sowie in Teilen bereits Umrüstungen auf LED-Technik erfolgt sind.

Im Rahmen der Vorprüfung wurden alle Alternativen geprüft - wie z.B. Ausstieg aus den ehem. RWE-Verträgen mit Neuabschluss (Inanspruchnahme von Zuschüssen aus der Kommunalrichtlinie, Landeszuschüsse etc.) evtl. auch über einen kreisweiten Rahmenvertrag.

Weiterhin wurde z.B. auch mit der Energieversorgung Mittelrhein (EVM) verhandelt. Diese hat kein Interesse im Landkreis Vulkaneifel als Konkurrent anzutreten - außerdem müsste dann seitens EVM oder anderer potentieller Mitbewerber erheblich in Infrastruktur investiert werden. Die bestehenden RWE-Verträge wurden inhaltlich durch den Landkreis überprüft. In den bestehenden laufenden Verträgen die seinerzeit fast flächendeckend - auf Empfehlung des Gemeinde- und Städtebundes geschlossen wurden - ist das Eigentum auf RWE / Innogy (heute Westenergie) übertragen worden.

Es ist zwar eine Ausstiegsklausel enthalten, dann müssten die Ortsgemeinden jedoch die komplette Anlage zum Restwert zurückkaufen und dann auch noch weiterhin Netzentgelte zahlen. Eine Investition die sich die meisten Ortsgemeinden nicht leisten können

Ziel der Verhandlungen auf Kreisebene Innogy (heute Westenergie) war es daher, dass die Gemeinden von Beginn an - sofort nach der Umrüstung auch Einsparungen generieren die die Haushalte vor Ort entlasten. Folgende Dinge wurden vereinbart:

- 1) Die Umrüstung kann im Rahmen der Wartung erfolgen (Reduzierung der Umrüstungskosten)
- 2) Wenn sich möglichst viele Gemeinden bei der kreisweiten Umrüstaktion beteiligen, können erhebliche Einsparungen durch einen Großeinkauf der Lampenmodule erzielt werden. Diese Einsparungen können sofort an die Kommunen weitergegeben werden.
- c) Eine Öffnungsklausel wurde festgelegt, falls die Gemeinde die Energie für die Straßenbeleuchtung künftig evtl. selber produzieren möchte (z.B. Wind/PV mit entsprechender Speichertechnik).

Konkret liegt der Ortsgemeinde Lissendorf folgendes Angebot vom 10.09.2020 der Innogy vor für die Gesamtkosten von 102.792,41 € mit der Amortisation in 8,95 Jahren als Selbstzahler vor. Die jährliche Ersparnis wird mit 11.487,94 € angegeben.

Wegen der Haushaltslage der Ortsgemeinde kann die Kommunalaufsicht keine weitere Darlehensaufnahme für diesen Zweck genehmigen.

Seitens der Innogy/Westenergie wurde ein Finanzierungsangebot (Art Contractingmodell) mit einer Laufzeit von 15 Jahren vorgelegt:

Finanzierungsrate: 8.150,70 €/jährlich

Abzüglich der zu erwartenden jährlichen Einsparung durch die Umrüstung auf LED Beleuchtung in Höhe von 11.487,94 € ergibt sich ein positiver Liquiditätssaldo zugunsten der Ortsgemeinde von 3.337,24 € jährlich.

Die Finanzierungskosten über die Gesamtlaufzeit stellen sich wie folgt dar:

15 x 8150,70 € =	122.260,50 €
abzgl. Umstellungskosten:	102.792,41 €
=	19.468,09 € Finanzierungskosten über die Laufzeit

Siehe folgendes Bild:

Lissendorf		10.09.2020
Umstellung auf LED mit Vertragsanpassung, Halbnacht		
Anzahl Leuchtstellen Gesamt:		303 St.
Anzahl Leuchtstellen Umrüstung:		297 St.
Anschlusswert		
heute	27585 W	2610 h
nach Umrüstung	11431 W	2610 h
Stromverbrauchskosten		
heute	71.997 kWh	14.716,16 €
nach Umrüstung	29.835 kWh	6.098,26 €
Ersparnis		8.617,90 €
Netznutzungskosten		
heute	27,585 kW	2.786,09 €
nach Umrüstung	11,431 kW	1.154,53 €
Ersparnis		1.631,55 €
Wartungskosten		
heute	41,63 €/LS	12.587,72 €
Wahlmodul Vandalismus	4,25 €/LS	1.287,23 €
nach Umrüstung	37,46 €/LS	11.349,23 €
Wahlmodul Vandalismus	4,25 €/LS	1.287,23 €
Ersparnis		1.238,49 €
Ges. Ersparnis / a		11.487,94 €
kalkulierte Kosten		116.792,41 €
KEK- Förderung	-	14.000,00 €
Kosten ges.		102.792,41 €
Amortisation in Jahren		8,95

Alle angegebenen Preise sind Bruttopreise inkl. 19% MwSt!

Das Angebot beinhaltet folgende Produkte:

Stück	Leuchte	Systemleistung	
12	Schreder Teceo	26W	4000k
176	Schreder Teceo	32W	4000k
108	KDK E-Block	29W	4000k
7	KDK E-Block	35W	4000k

Bei den Umrüstungskosten handelt es sich um Bruttopreise.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat bedauert, dass keine weiteren Alternativen zu dem vorliegenden Angebot geprüft wurden bzw. möglich sind. Dennoch erkennt und würdigt man die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile in der Umsetzung des Projekts.

Der Ortsgemeinderat beauftragt den Ortsbürgermeister, die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik als Investition in die Zukunft in die Wege zu leiten.

Die Finanzierung soll über Vorfinanzierung durch Innogy (Westenergie) erfolgen, um möglichst zeitnah eine jährliche Einsparung im Haushalt von 3.337,24 € im Bereich der Straßenbeleuchtungskosten zu generieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 14 Enthaltung: 1

TOP 4: Kostenentwicklung KITA Außengelände Vorlage: 2-2611/21/22-217

Sachverhalt:

1. Zaunanlage

Der Auftrag für die Teilerneuerung der Zaunanlage wurde auf Beschluss des Ortsgemeinderats vom 14.09.2020 zum Angebotspreis von 6.353,90 € am 08.10.2020 an die Firma Zaunbau Koll, Hellenthal, erteilt.

Am 01.12.2020 erfolgte die Einweisung der Mitarbeiter der Fa. Zaunbau Koll vor Ort im Beisein von Ortsbürgermeister Mathey.

Wegen vorgefundener Wurzeln im Fundamentbereich der Pfähle erfolgte am 02.12.2020 ein weiterer Ortstermin mit Ortsbürgermeister Mathey und der Firma Zaunbau Koll. In diesem Ortstermin wurden auch die notwendigen Änderungen und Mehrleistungen besprochen und beauftragt.

Die Zaunbauarbeiten wurden am 04.12.2020 fertig gestellt und im Beisein von Ortsbürgermeister Mathey mängelfrei gemeinsam abgenommen.

Die Schlussrechnung vom 08.12.2020 wurde geprüft und festgestellt auf 6.774,63 €. Somit belaufen sich die Mehrkosten auf 420,73 € gegenüber der Auftragssumme von 6.353,90.

Im Haushalt 2020 waren für die Erneuerung der Zaunanlage 5.000 € angesetzt.

2. Tiefbauarbeiten

Der Auftrag für die Tiefbauarbeiten im Außengelände der KITA wurde nach Beschluss des OG-Rates vom 14.09.2020 zum Angebotspreis von 18.615,68 € am 08.10.2020 an die Firma Backes Bau- und Transporte GmbH, Stadtkyll, erteilt.

Am 16.11.2020 erfolgte der Einweisungstermin mit der Fa. Backes Bau, vertreten durch Horst Backes und Dieter Kutscheid, Ortsbürgermeister Mathey und Heinz Weber vom Fachbereich 2. Hierbei wurde auch die Ausführung weiterer kleiner Zusatzarbeiten abgestimmt.

Nachdem beim Entfernen der synthetischen Fallschutzplatten in Eigenleistung festgestellt wurde, dass diese im unteren Bereich bei den Spielgeräten vollflächig auf Beton verklebt waren, fand am 01.12.2020 ein weiterer Ortstermin mit Vertretern der Firma Backes Bau und Ortsbürgermeister Mathey statt. Hierbei wurde die neue Situation besprochen und die Vorlage eines Nachtragsangebotes für eine Erneuerung des Fallschutzes mit Fallschutzplatten vereinbart.

Das Nachtragsangebot Nr. 1 vom 07.12.2020 belief sich zunächst auf 29.472,89 €.

Nach Überprüfung und Korrektur der Massen durch Ortsbürgermeister Mathey betragen die Mehrkosten immerhin noch 11.427,74 € gegenüber der Auftragssumme von 18.615,68 €. Somit wird der Haushaltsansatz 2020 in Höhe von insgesamt 27.100 € allein hierdurch um ca. 3.000 € überschritten. Der Mehrwert bei dieser Lösung liegt darin, dass für die neu mit Fallschutzplatten belegten Flächen langfristig keine Unterhaltungskosten auf die Gemeinde zukommen.

3. Fallschutzmaterial

Zur Ergänzung des Fallschutzes wurden Preise für die Lieferung von rd. 40 m³ Fallschutz-Hackschnitzel 05-30 mm nach DIN EN 1176 angefragt. Das Angebot der Firma PRESTO Biomasse GmbH & Co. KG, Koborn-Gondorf, vom 23.09.2020 beläuft sich auf 1.356,60 € (Brutto).

Beschluss:

Die in 2020 nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmittel sollen daher in den Haushalt 2021 übertragen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

TOP 5: Kostenentwicklung Kita Lissendorf - Scheibentausch Vorlage: 2-2610/21/22-216

Sachverhalt:

Im Zuge der Umgestaltung des Außengeländes ist aufgefallen, dass ein ursprünglich errichteter Zaun zur Abschirmung von 5 Fenstern schon seit Jahren nicht mehr existent ist. Da die Scheiben von außen auf einer Höhe mit dem Gelände liegen, müssen diese laut Vorschrift der Berufsgenossenschaft mit Sicherheitsglas ausgestattet sein. Da ein neuer Zaun die Nutzung des ohnehin zu kleinen Geländes noch weiter einschränken würde, entschied man sich, die alten Glasscheiben auszutauschen. Hierzu wurden im Haushalt Mittel in Höhe von 1.500 € vorgesehen. Eine Preisanfrage ergab, dass der Tausch der 10 Scheiben ca. 2.150 € kostet. Mehr Mehrkosten werden damit begründet, dass zusätzlich zu den Scheiben der Fensterflügel auch die Oberlichter neu verglast werden müssen. Da die Fensterscheiben von Innen durch eine Fensterbrüstung abgeschildert sind, könnte man Kosten einsparen, in dem die Scheiben der Oberlichter nicht ersetzt, sondern lediglich von außen mit einer Splitterschutzfolie versehen werden. Dadurch könnten die Kosten auf ca. 1.500 € gedrückt werden. Alternativ bleibt nur die Möglichkeit, die Fensterflächen von außen durch einen Zaun abzuschirmen.



Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Scheiben der Fensterflügel auszutauschen. Die Scheiben der Oberlichter sollen mit Folie bezogen werden. Da es sich um eine unabwiesbare Maßnahme handelt, soll die Maßnahme unverzüglich beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

TOP 6: KITA Lissendorf - Umbau/Erweiterung Küche - Kostenschätzung Vorlage: 2-2612/21/22-218

Sachverhalt:

Aufgrund der Änderung des KiTa Gesetzes ab dem 01.07.2021 und der damit verbundenen Erhöhung der Essensteilnehmer wurden am 24.08.2020 sowie am 08.09.2020 Vor-Ort-Termine durchgeführt. In diesen wurden unter anderem auch die derzeitige Küchensituation begutachtet.

Folgende Probleme wurden in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung, der KiTa GmbH, Verbandsgemeinde und dem Ortsbürgermeister festgestellt:

- Der vorhandene Konvektomat ist zu klein bemessen.
- Das Kochfeld mit vier Kochfeldern kann derzeit nicht mit vier Töpfen o.ä. benutzt werden. Dies ist dem geringen Abstand zwischen den einzelnen Kochfeldern geschuldet.
- Es ist keine Spüleinrichtung für Salate o.ä. vorhanden.

Aus diesem Grund wurde folgende Umbauarbeiten festgelegt:

- Austausch Konvektomat
- Austausch Kochfeld
- Installation einer Spüleinrichtung für Salate o.ä.
- Schließen der Küchentür. In Zukunft erfolgt der Zugang über den Vorratsraum

Durch den Betriebsträger wurde ein Förderantrag über 5.000€ gestellt. Der Bewilligungszeitraum endet mit Vorlage des Verwendungsnachweises am 01.07.2021. Des Weiteren ist im Haushaltsplan 2021 ein Budget von 13.000€ (Festlegung durch den Ortsbürgermeister) enthalten. Folglich beträgt das Budget insgesamt 18.000€.

Beschluss:

Die Verbandsgemeinde wird durch den Ortsgemeinderat mit der Planung sowie Umsetzung der Umbaumaßnahmen in der Küche beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

TOP 7: Reparatur Drainage Wiesengrund Richtung Bach, Flurstück 12/22

Die dringend notwendige Reparatur der Drainage wurde vom Ortsbürgermeister erläutert. Der Rat stimmt der vom Ortsbürgermeister dargestellten Vorgehensweise zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

TOP 8: Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 1-3237/20/22-214

Sachverhalt:

Die Annahme und Einwendung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf nach § 94 Absatz 3 GemO der Genehmigung durch den Gemeinde- bzw. Stadtrat, wobei die genannte Vorschrift erst dann Anwendung findet, wenn die Zuwendungen im Einzelfall eine Wertgrenze von 100,00 € übersteigt.

Zur Wahrung des Transparenzgebotes erfolgt die Beratung über die Genehmigung solcher Zuwendungen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung, es sei denn, dass der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat genehmigt die Annahme/Vermittlung nachfolgender Zuwendungen:

Art der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Umfang der Zuwendung	Zuwendungszweck	Sonstige Beziehungen zum Zuwendungsgeber
Geldspende 16.12.2020	Energieversorgung Mittelrhein AG, Koblenz	300,00 €	Gedenktafel	
Geldspende 04.01.2021	Frau Dr. Angelika Gehlen, Lissendorf	330,00 €	Gedenktafel	

Zuwendungen unter der Wertgrenze zur Kenntnis:

Geldspende 04.01.2021	Herrn und Frau Marek und Simone Selle, Lissendorf	100,00 €	Für First Responder	
Geldspende 07.01.2021	Lothar Schun, Lissendorf	50,00	Gedenktafel	

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 15

TOP 9: Einwohnerfragen

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 10: Anfragen / Wünsche

Es wurden keine Anfragen bzw. Wünsche vorgetragen.

Für die Richtigkeit:

.....
(Rudolf Mathey,
Vorsitzender)

.....
(Irene Manderfeld-Crump,
Protokollführerin)